

Stellungnahme zur Unterstützung des CDU-Kreisverbandes der Motorraddemo am 26.07.20 in Vechta trotz der Corona-Situation

Die Proteste der Motorradfahrer richten sich gegen die „EntschlieÙung des Bundesrates zur wirksamen Minderung und Kontrolle von Motorradlärm“ vom 15.05.20

Die EntschlieÙung halte ich für längst überfällig und sehr sinnvoll. Wer sich die zehn Punkte der EntschlieÙung durchlieÙt wird vermutlich zu der gleichen Einschätzung kommen.

Der Bundesrat will unsere Bürgerinnen und Bürger vor Lärmbelästigung und Gefährdung durch „Raser“ und „Belästiger“ schützen.

Der Punkt 7. der EntschlieÙung bringt dies besonders zum Ausdruck:

„Der Bundesrat sieht dringenden Handlungsbedarf, für besondere Konfliktfälle Geschwindigkeitsbeschränkungen und zeitlich beschränkte Verkehrsverbote an Sonn- und Feiertagen aus Gründen des Lärmschutzes zu ermöglichen.“

Offensichtlich hat der CDU-Kreisverband, genau wie viele Motorradfahrer, die EntschlieÙung nicht gelesen, denn ein generelles Sonntagsfahrverbot wie von den Protagonisten gerne dargestellt, hat der Bundesrat gar nicht vorgeschlagen.

Wenn der CDU-Kreisverband behauptet „Ein Fahrverbot wäre ein gravierender Eingriff in die persönlichen Freiheitrechte der Menschen“ stellt dies für mich eine gravierende politische Fehleinstellung dar.

In diesem Kontext wird der persönlichen Freiheit des Einzelnen also eindeutig mehr Bedeutung eingeräumt als dem Gemeinwohl, dem Schutz vor vermeidbarer Lärmbelästigung.

Auf der einen Seite kämpft man in Vechta gegen Autoposer, auf der anderen Seite lässt man eine laute Motorraddemo für noch mehr Motorradlärm an einen Sonntag in Vechta zu.

Inkonsequenter kann man Politik meiner Meinung nach kaum gestalten.

Hinzu kommt, dass so eine Demonstration in Zeiten einer Corona-Pandemie nicht nur überflüssig, sondern sogar verantwortungslos ist.

Gerade im Landkreis Vechta ist aufgrund der aktuellen Situation besonders erhöhte Vorsicht geboten. Daher habe ich mich entschlossen, an Landrat Herbert Winkel die Bitte zu richten, diese „Motorraddemo“ aufgrund der nicht gegebenen Verhältnismäßigkeit mit Blick auf die aktuelle Corona - Situation abzusagen.

Josef Diersen
KTA Landkreis Vechta
Visbek, 23.07.20